

AktivRegion Steinburg



Projektgruppe ländliche Wege
24. Februar 2009

egeb: Wirtschaftsförderung.

Christian Holst
04821/4030280
holst@egeb.de



Olaf Prüß
04821/600838
info@regionnord.com

Gesprächspunkte

1. Förderung ländlicher Wege über die AktivRegionen (2009-2013)
 1. Fördermittel
 2. Förderrichtlinie
 3. Abwicklung
2. Vorschlag für das weitere Vorgehen

egeb: Wirtschaftsförderung. &



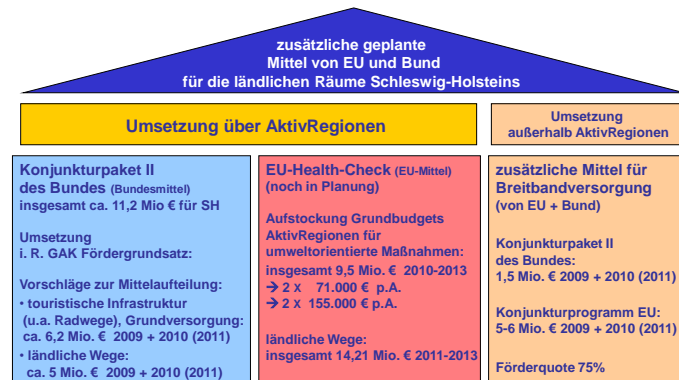
ACHTUNG

- > Alle Aussagen basieren auf dem heutigen Stand
- > Änderungen insbesondere zu den Fördermitteln und zum Vorgehen sind noch möglich

egeb: Wirtschaftsförderung. &



Fördermittel



egeb: Wirtschaftsförderung. &



Fördermittel – Konjunkturpaket II

- Mittel für 2009 + 2010:
ca. 5 Mio. €
- Doppelförderung nicht möglich
- Förderung 55% der Nettokosten
- Zusätzliche Maßnahmen
(noch nicht im Haushalt 2009, keine VE)
- Vergaberecht (verbindlich wohl ab April)
 - Grundsätze des Haushaltsrechts bei jedem Auftrag einhalten (Diskriminierungsfreiheit, Wirtschaftlichkeit)
 - Bauleistungen
freihändige Vergabe bis 100.000 €
beschränkte Ausschreibung bis 1 Mio. €
 - Dienstleistungen (VOL)
freihändige Vergabe bis 100.000 €
 - VOF wie bisher

egeb: Wirtschaftsförderung. & 

Förderrichtlinien vom 23. Dezember 2008

- Gegenstand (2.1)
 - Neubau ländlicher Wege u. Verbindungswege
 - Verstärkung ländlicher Wege u. Verbindungswege
 - einschließlich Brücken und notwendige Anlagen
 - Ausgleich und Ersatz, Planung, **Vorarbeiten (Integriertes Wegenetz)**
 - Nicht förderfähig
 - Unterhaltung
 - Erwerb von unbebauten Grundstücken
 - Wege für nur 1 Nutzergruppe, Stichwege < 500 m zur ausschließlich ldw. Erschließung

egeb: Wirtschaftsförderung. & 

EU-Mittel

- 14,21 Mio. € 2011-2013

egeb: Wirtschaftsförderung. & 

Förderrichtlinien vom 23. Dezember 2008

- Voraussetzungen
 - Förderung auf Grundlage eines regionale Wegekonceptes (Wege mit Aussichten) (Nutzung, vorgesehene Maßnahmen, zukünftige Belastung, abgeleitete Befestigungsart) oder
 - Einzelmaßnahmen mit Bewertungsraster und konzeptioneller Begründung für das Vorhaben
- These: 2009 noch Chancen für Einzelnahmen, aber 2010 wohl vorrangig Regionen mit Konzepten

egeb: Wirtschaftsförderung. & 

Abwicklung

- Auswahl durch die AktivRegionen in Abstimmung mit LLUR und MLUR

Vorschlag für das Vorgehen

- Kommunen melden Wege für 2009 über die Ämter (siehe Erhebungsbogen) an Wegeunterhaltungsverband
 - Wege die in 2009 umgesetzt werden sollen
 - **Anmeldung bis:**
- Pressegespräch AktivRegion und Wegeunterhaltungsverband
- Wegeunterhaltungsverband erstellt Prioritätenliste
- AktivRegion beschließt Prioritätenliste
- Eventuell Besichtigung der Wege durch LLUR & Wegeunterhaltungsverband
- Regionen sollten Wegekoncepterstellung prüfen